



Ihre Radiologen  
in Karlsruhe und Durlach

## **Computertomographie (CT)** **ggf. mit Kontrastmittel**

CT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Computertomographie (CT) durchgeführt werden. Die CT stellt ein modernes Schnittbildverfahren dar, das auf Röntgentechnik basiert. Hierbei rotiert eine Röntgenröhre um den im Computertomographen liegenden Patienten und erzeugt so aus verschiedenen Winkeln Bilder. Diese zweidimensionalen Bilder werden anschliessend vom Computer zu einem dreidimensionalen Datensatz zusammengesetzt. Diese Bilder nutzen Ärzte um Rückschlüsse auf mögliche Krankheitsprozesse im menschlichen Körper ziehen zu können. Die Vorteile der CT liegen in der relativ schnellen und einfachen Durchführung. Zur Durchführung einer CT ist es aber notwendig, den Körper Röntgenstrahlen auszusetzen. Die Dosis der Röntgenstrahlen bei einer CT liegt meist über der Dosis einer normalen Röntgenuntersuchung.

Unter Zuhilfenahme von Kontrastmittel können auch Blutgefäße und durchblutete Organstrukturen beurteilt werden. Die Verabreichung von Kontrastmittel ist nicht in jedem Fall notwendig. Ob Kontrastmittel für Ihre Untersuchung notwendig sein wird, entscheidet die verantwortliche Radiologin oder der Radiologe. Dies kann sich manchmal auch erst während der schon laufenden Untersuchung ergeben.

Für die CT wird ein jodhaltiges Röntgenkontrastmittel verwendet. Es ist nicht zu verwechseln mit Medikamenten, die etwa zur Kernspintomographie oder Szintigraphie verwendet werden und ebenfalls Kontrastmittel genannt werden. Röntgenkontrastmittel werden über eine Vene in den Blutkreislauf des Patienten injiziert und erzeugen durch ihren hohen Jodgehalt eine Abschwächung der Röntgenstrahlen und hierdurch eine bessere Sichtbarkeit der Blutgefäße und Organe.

Röntgenkontrastmittel werden über die Nieren aus dem Körper wieder ausgeschieden. Um Röntgenkontrastmittel verabreichen zu können ist also eine normale Nierenfunktion notwendig. In seltenen Fällen kann es durch Röntgenkontrastmittel zu einer Einschränkung der Nierenfunktion bis hin zum Nierenversagen kommen. Das im Kontrastmittel enthaltene Jod wird zum Teil über die Schilddrüse verstoffwechselt und in Schilddrüsenhormon umgewandelt. Liegt eine Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) vor, kann die Gefahr einer akuten Schilddrüsenüberfunktion bestehen. Der untersuchende Arzt muss sich daher vor Ihrer Untersuchung von einer normalen Schilddrüsenstoffwechsellage überzeugen. Dies geschieht durch Bestimmung bestimmter Blutwerte. Kontrastmittel können in seltenen Fällen zu allergischen Reaktionen, bis hin zum allergischen Schock führen.

Um ein optimales Untersuchungsergebnis zu erreichen, ist es notwendig, dass Sie bei der Untersuchung ruhig liegen und die Anweisungen zum Ein- und Ausatmen beachten.

Barcode

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Körpergröße: \_\_\_\_\_ cm

Körpergewicht: \_\_\_\_\_ Kg

1. Leiden Sie an **Nierenerkrankungen**? Ja  Nein 

z.B. Nierenfunktionsstörungen, gut- oder bösartigen Nierenerkrankungen? Wenn ja, welche?

---



---



---

2. Sind Sie **dialysepflichtig**? Ja  Nein 3. Leiden Sie an einer **Schilddrüsenerkrankung**? Ja  Nein Schilddrüsenüber- oder -unterfunktion?  
Bösartige Schilddrüsenerkrankung?  
Schilddrüsenknoten? Wenn ja, welche?

---



---



---

4. Leiden Sie an **Diabetes**? Ja  Nein 

Wenn ja, welche Medikamente nehmen Sie diesbezüglich ein?

---



---



---

5. Leiden Sie an **Infektionskrankheiten**? Ja  Nein 

Zum Beispiel HIV, Hepatitis oder Tuberkulose? Wenn ja, welche?

---



---

6. Leiden Sie unter **Allergien**? Ja  Nein   
Zum Beispiel auf Kontrastmittel oder Medikamente? Wenn ja, welche?

---



---



---

7. Leiden Sie an **allergischem Asthma**? Ja  Nein 8. Wurde bei Ihnen schon einmal eine Röntgenuntersuchung/  
Computertomographie mit **Kontrastmittel** durchgeführt?Traten dabei Nebenwirkungen auf? Ja  Nein   
Wenn ja, welche?

---



---



---

9. Wurde schon einmal eine **Computertomographie** der gleichen Körperregion durchgeführt? Wenn ja, in welcher radiologischen Einrichtung? Ja  Nein 


---



---



---

10. Sind Sie schon einmal **operiert** worden? Ja  Nein   
Wenn ja, wo (Körperregion)?

---

11. **Für Frauen**  
Sind Sie **schwanger**? Ja  Nein   
Stillen Sie? Ja  Nein **Bitte geben Sie Voraufnahmen und Vorbefunde ab!**

Anmerkungen: \_\_\_\_\_

---



---

Zu untersuchende Körperregion: \_\_\_\_\_ mit Kontrastmittel  ohne Kontrastmittel **Einwilligung:** Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden. Die Fragen habe ich wahrheitsgemäß, nach bestem Wissen beantwortet. Ich habe keine Fragen zur anstehenden Untersuchung mehr.

Ich wünsche über die Aufklärung hinaus eine ärztliche Beratung.

Ja Nein **Mit der geplanten CT-Untersuchung bin ich einverstanden.**Ja Nein 

Ort / Datum

Unterschrift Patient oder gesetzlicher Vertreter

Unterschrift Arzt

Dieser Aufklärungsbogen wird in unserer Praxis für mindestens 10 Jahre archiviert. Ich wünsche eine Kopie dieses Aufklärungsbogens Ja  Nein